

Tempo zahlt sich aus

DXC-Umfrage: Manager in der DACH-Region halten die rasche Umsetzung der digitalen Agenda für erfolgsrelevant.

•• Von Britta Biron

WIEN. Unter dem Motto „Facing the Digital Challenge“ findet am 27. und 28. März 2019 in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) die MIT Europe Conference statt und bietet einen Blick in die digitale Zukunft. Aber auch die Gegenwart ist in vielen heimischen Betrieben längst digital – ob mit Künstlicher Intelligenz, Big Data, smarten Robotern oder Digital Manufacturing. Das zeigt die „Digitale Agenda 2019“-Studie, für die der IT-Dienstleister DXC Technology 600 Manager in der DACH-Region befragt hat.

Immerhin 88% der österreichischen Manager (DACH-Durchschnitt 86%) sind davon überzeugt, dass die digitale Transformation den Markt für das eigene Unternehmen bereits verändert hat.

Sprung nach vorn

Dietmar Kotras, General Manager DXC Technology Österreich: „Erfreulich ist, dass in Österreich bereits 71 Prozent der befragten Unternehmenslenker über eine digitale Agenda verfügen – das ist ein Plus von 30 Prozent im Vergleich zu der Umfrage im Jahr 2017. Insgesamt zeigt



© Panthermedia.net/Selesoret

Der Anteil der Unternehmen, die eine digitale Strategie haben, ist 2018 um fast ein Drittel auf 71% gestiegen.

sich, dass im vergangenen Jahr ein Ruck durchs Land gegangen ist und die Digitalisierung sich im Mindset der Manager verankert hat.“

Und dies zeige, so die Mehrheit der Befragten, bereits messbare Vorteile: 69% nannten Umsatzsteigerungen bei bestehenden Produkten und Services, und 80% gaben an, dass durch die Digitalisierung die Kunden-

zufriedenheit gesteigert werden konnte.

Als Beschleuniger der digitalen Transformation im eigenen Hause sehen die Studienteilnehmer die etablierten Digital-Konzerne: 41% sind der Meinung, dass das eigene Geschäftsmodell von Firmen wie Amazon oder Microsoft profitiert. Überraschend ist, dass 46% der Befragten innovative Start-ups nicht

als Bedrohung, sondern viel mehr als wichtige Impulsgeber für das eigene Business sehen.

Die größte Konkurrenz sieht rund jeder zweite Umfrageteilnehmer in Digitalprojekten von Mitbewerbern.

Kotras rät daher, die eigenen Maßnahmen „zügig voranzutreiben und die Vorteile als First Mover in der eigenen Branche zu nutzen“.



© Immo Fuchs Fotografie

Führungsriege

Marcus Schwarz leitet die Büros in Kopenhagen und Stockholm und wurde zum Managing Director ernannt.

Inverto auf Wachstumskurs

Neue Niederlassung und erweiterte Führungsspitze.

KÖLN. Die auf Einkauf und Supply Chain Management spezialisierte Unternehmensberatung Inverto hat in Stockholm einen neuen Standort eröffnet.

Geleitet wird das schwedische Büro vorerst von Marcus Schwarz, der seit ca. einem Jahr bereits erfolgreich für die Niederlassung in Kopenhagen zuständig ist. Schwarz wurde zum Managing Director befördert.

Auf der Karriereleiter nach oben geklettert ist auch Halúk Sagol; der Leiter des Competence Centers Indirect Spend wurde zum Associate Director ernannt.

Im Rahmen der weiteren Wachstumsstrategie wird Inverto auch personell aufstocken und plant für alle seine sieben Standorte zahlreiche Neueinstellungen. (red)